

Skoda produzierte mehr als 750.000 Autos

Skoda hat trotz 39-tägiger Corona-Unterbrechung in seinen tschechischen Werken im vergangenen Jahr mehr als 750.000 Autos gebaut. Im Rekordjahr 2019 waren es rund 910.000 Einheiten gewesen. Meistgebautes Modell war mit 187.000 Einheiten der Octavia. Im Stammwerk Mladá Boleslav wurden insgesamt 480.000 Fahrzeuge gefertigt. Neben dem Octavia werden dort die Baureihen Fabia, Scala, Kamiq und Karoq produziert. Im November ist die Serienfertigung des rein batterieelektrischen Enyaq iV dazugekommen.

Zudem verließen im vergangenen Jahr 411.000 Motoren, 383.000 Schaltgetriebe, 76.000 Hochvolt-Traktionsbatterien und 1.511.000 Achsen die Werkshallen am Unternehmenssitz.

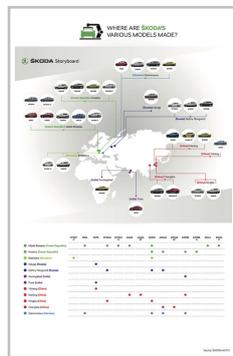
Am Standort Kvasiny rollten insgesamt 270.000 Fahrzeuge vom Band. Dort entstehen der Superb, der Kodiaq und der Karoq sowie der Seat Ateca. Im Komponentenwerk Vrchlabí fertigte Skoda außerdem 470.000 Doppelkupplungsgetriebe, die auch in Modellen anderer Marken des Volkswagen-Konzerns eingebaut werden. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Produktion des Skoda Enyaq iV.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda



Wo wird welcher Skoda gebaut?

Foto: Auto-Medienportal.Net/Skoda